

Fussbal-Idol im Elend

Mats Gren: Ehe-Drama

Rosenkrieg im Hause Gren: Die dritte Ehe von GC-Legende Mats Gren (44) ist gescheitert. Zuerst war es Liebe, dann gab es Hiebe.

Und nun folgt die Schlammschlacht in der Öffentlichkeit, losgetreten von Gattin Helen. «Ja, Mats und ich haben uns getrennt», vertraute Helen Gren der Zeitung «Sonntag» an. Ihr Mann sei sogar handgreiflich geworden. Gren, der Angeschuldigte, sei für eine Stellungnahme nicht erreichbar gewesen, wie dem Blatt auch zu entnehmen war.

«Stimmt nicht», wehrte sich der GC-Assistenztrainer gestern, «ich bin gar nicht angefragt worden. Auch auf meiner Combox hatte ich keine Nachricht.» Was ist denn dran an den Vorwürfen? Der Schwede, der als Spieler mit GC fünf Meistertitel und vier Cupsiege feierte und zweimal die Champions-League-Qualifikation schaffte, zu Sonntagsblick: «Schon im Januar 2007 war ich mal aus unserem Haus ausgezogen. Dass ich zurückgekommen bin, war im Nachhinein ein Riesenfehler.»

Stimmt es, dass es zwischen den beiden Eheleuten zu Handgreiflichkeiten gekommen ist?

Schläge von der Frau

Gren: «Bevor mir einmal die Hand ausgerutscht ist – worauf ich überhaupt nicht stolz bin, hat sie mich sicher zwanzig Mal geschlagen. Einmal blutete meine Lippe, einmal trug ich einen Cut oberhalb der Augenbraue davon. Meine beiden Kinder können das bezeugen.» Tochter Malin (22) und Sohn Mikael (20) leben seit Grens erster Scheidung im Jahr 1995 bei ihrem Vater.

2003 hatten sich Mats und Helen kennengelernt. Im August 2003 läuteten die Hochzeitsglocken. «Unsere Töchter haben uns verkuppelt», schwärmte die Frischvermählte damals.

Mats: «Sie hatte einen äusserst unglücklichen Umgang mit meiner Tochter.» Malin ist als Erste ausgezogen. Nun folgte ihr der Vater.

von Max Kern | 08:03 | 10.03.2008

<http://www.blick.ch/people/scheidung-85563>

(Kommentar von Daniel Neuhaus: Es ist keine Seltenheit, wenn die prügelnde Frau ihren Partner aus Rache oder Selbstschutz verleumdete.)